

INHALT

»*Ein altes Buch, vom Ahn vermachts*«

DIE GENE

9

»*Mein Freund, in holder Jugendzeit*«

FRÜHE ERINNERUNGEN

31

»*Die Meisterregeln lernt bei Zeiten*«

OPER UND SCHLAGER.

BRAUNSCHWEIG UND DÜSSELDORF

47

»*Fort, in die Freiheit! Dahin gehör ich*«

WIEN. BAYREUTH. KULTURGEDANKEN

69

»*Meister wird, wen die Prob nicht reut*«

ERSTE OPERNGESAMTAUFAHMEN:

SOLTI UND KARAJAN

87

»*Fanget an! – So ruft der Merker*«

BAYREUTH. ICH LADE GERN MIR GÄSTE EIN

107

»Schwillt mir zum Meer der Seufzer Heer«

SEGELN. VATER. MUTTER

119

»Parnafß und Paradies«

BÉATRICE. AN MEINE KINDER. SCHÖNHEIT DER STIMME

135

»Das klingt mir alles fremd vorm Ohr«

LEONARD BERNSTEIN. NEW YORK.

CARMEN IN BERLIN. COVENT GARDEN

149

»Von Tristan und Isolde kenn ich ein traurig Stück«

EVERDING – TRISTAN IN MÜNCHEN. NOELTE

STREHLER – LOHENGRIN AN DER MAILÄNDER SCALA

167

»Wie duftet doch der Flieder«

BAYREUTH: PONNELLE – TRISTAN. TANNHÄUSER-MISERE

181

»Was wert die Kunst, und was sie gilt«

REGIE. GUTES TUN

189

»Von Melodei auch nicht eine Spur«

RÜCKBLICK. LETZTE GEDANKEN

203

»Lausch Kind! Das ist ein Meisterlied«

EPILOG AUF MALLORCA

213

»... als weckt es mich aus dem Traum ...«

KONZERTREISE IN JAPAN

217

Anhang

BIOGRAFISCHE DATEN. ROLLENVERZEICHNIS.

DISKOGRAFIE. LITERARISCHE WERKE.

PERSONENREGISTER. BILDNACHWIES

221